

Leider ist diese Stimme des Predigers in der Wüste verhallt.

Ferner war die Presse fast einmütig der Ansicht, Polen müsse nunmehr ganz an Rußland zurückgegeben werden. Auch hier wieder die Orientierung der Außenpolitik lediglich nach Parteirücksichten.<sup>1)</sup>

In erster Linie aber drängte man, wie schon erwähnt, ungestüm auf die sofortige Inangriffnahme der innerdeutschen Reformarbeit. Man ließ durchblicken, daß man entschlossen sei, der „Politik des Zauderns“, die der Kanzler hierin betrieben habe, nunmehr ernststen Widerstand entgegenzusetzen. Nachdem auch Rußland demokratisch geworden sei, müsse Deutschland schleunigst zum Parlamentarismus, zu neuen Männern und einem neuen Kurse übergehen.

Auf die Arbeit des „Verfassungsausschusses“, dessen Bildung der Reichstag am 30. März beschlossen hatte, setzte man große Hoffnungen; es seien rasche Handlungen vonnöten.

#### 4.

### Die Osterbotschaft 1917 — Die U. S. V. D. — Der erste größere Streik — Amerikas Kriegserklärung

Die Zeit zur Einheimung politischer Kriegsgewinne schien der Sozialdemokratie gekommen. Der „Freisinn“<sup>2)</sup> spielte auch hier den glänzendsten Sekundanten.

Am Ostersonntag, den 8. April, erließ S. M. der Kaiser die bekannte Osterbotschaft. Sie verhieß „den Ausbau unseres inneren politischen, wirtschaftlichen und sozialen Lebens, sowie es die Kriegslage gestattet, ins Werk zu setzen“, ordnete beschleunigte Förderung der Vorarbeiten hierzu an und beauftragte den preußischen Ministerpräsidenten im besonderen, bestimmte Vorschläge für die Änderung des Wahlrechts zum Abgeordnetenhaus vorzulegen, „damit bei der Rückkehr unserer Krieger diese für die innere Gestaltung Preußens grundlegende

<sup>1)</sup> In der polnischen Frage habe ich stets den Standpunkt vertreten, das Land — unter Schaffung erträglicher strategischer Grenzen für Deutschland — bei Rußland zu lassen. Ich sah hierin die einzige Möglichkeit für ein späteres gutes Einvernehmen mit diesem unter gleichzeitiger Schwächung des ewig deutschfeindlichen polnischen Ruhestörers. Natürlich mußte ein Teil des an Deutschland abzutretenden Landstriches zu deutschem Siedlungslande gemacht werden.

<sup>2)</sup> D. i. die Fortschrittliche Volkspartei.